

Liebe Mitglieder des Netzwerkes der ehemaligen SSAB, liebe Interessierte

Sie erhalten mit diesem E-Mail (6/2023) Informationen zu drei Punkten:

1. Schulmuseum Bern: Schule. Experiment Zukunft – Ausstellung auf Wanderschaft, 2. News von BeLEARN, 3. ChatGPT – eine Herausforderung für das Bildungssystem (6. Teil).

1.

Schulmuseum Bern: Schule. Experiment Zukunft – Ausstellung auf Wanderschaft

Wir haben Anfang Jahr (Mail vom 17.1.2023) informiert, dass die Ausstellung des Schulmuseums Bern die Diskussion über mögliche künftige Schulszenarien in der breiten Öffentlichkeit anregen will. Mit einer App können sich alle mit Smartphone zu fünf fiktiven politischen Initiativen positionieren und erhalten ihren persönlichen Smartvote-Spyder. Sie finden die Information auf dieser [Site](#), wo Sie oben auf «Zur Abstimmung» klicken und gleich selber teilnehmen können.

Gemäss [Programm](#) ist die Wanderausstellung vom 1.4.-5.5.2023 an der **PH Schwyz**, [hier](#). Die PH Schwyz macht die Ausstellung zudem auf [LinkedIn](#), auf [Instagram](#), auf [Twitter](#) und auf [Facebook](#) bekannt. Zuvor war sie vom Januar bis März 2023 an der **PH Graubünden**. Vom 2.6.-11.6.2023 wird sie am [Johann Jacobs Museum](#) in Zürich ausgestellt sein.

Eine französischsprachige Version ist geplant und kommt, sobald die hierfür nötigen Ressourcen bereitstehen.

2.

News von BeLEARN

Wer sich einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten in den neuen Räumlichkeiten von [BeLEARN](#) verschaffen will, wirft einen Blick in die beiden Newsletter (Februar und April 2023), die BeLEARN seit Anfang Jahr herausgegeben hat. Es gibt viele Projekte und Highlights zu entdecken.

[Hier](#) nochmals der Link für jene, die den Newsletter noch nicht abonniert haben. Alle Newsletter sind im [Archiv](#) einsehbar. [Hier](#) können Sie sich bei [LinkedIn](#) registrieren (follower).

3.

ChatGPT – eine Herausforderung für das Bildungswesen (6. Teil)

Interessanterweise lieferten die Tech-Giganten bis anhin kaum Angaben zur Rechenleistung und zum Energieverbrauch der neuen generativen KI-Modelle wie ChatGPT. Es gibt jedoch [Schätzungen](#) unabhängiger US-Experten. Das amerikanische Magazin WIRED spricht von einem «[schmutzigen Geheimnis](#)». Mit der hohen Rechenleistung sind auch enorme Kosten verbunden. So wird geschätzt, dass der Betrieb von ChatGPT bis \$700'000 pro Tag kosten dürfte, [hier](#). Das können sich nur Tech-Giganten leisten. Einige Tools (z.B. [LLaMA](#) von Meta, nur zu Forschungszwecken) arbeiten mit viel geringerer Anzahl Parameter und somit weniger Rechenleistung. Unser Gehirn ist im Energieverbrauch sehr viel effizienter – benötigt etwa so viel wie eine Glühbirne. Es hat noch grosses Verbesserungspotenzial und hier wird geforscht, z.B. am Data-Science-Labor der EPFL mit einem [Projekt zu einem Paradigmenwechsel](#). Auch der Wasserverbrauch ist problematisch. Es sind Millionen von Litern sauberen Süßwassers, die für die Stromerzeugung zum Betrieb und für die Kühlung der Server verbraucht werden; siehe die Angaben von US-Experten, [hier](#). Jede ChatGPT-Anfrage verbraucht Wasser! Andererseits können KI-Tools eingesetzt werden, um den Energie- und Wasserverbrauch zu kontrollieren und zu reduzieren.

Was bedeutet dies für das Bildungswesen?

Gemäss einer Publikation des Stanford Institute for Human-Centered Artificial Intelligence (HAI) waren die öffentlichen Forschungseinrichtungen bis 2014 führend in der KI-Entwicklung, siehe [AI Index Report 2023](#). Mittlerweile investieren die Tech-Giganten enorme Summen und sie haben den Lead übernommen. Umso wichtiger ist es, dass die öffentlichen Institutionen Kontrollen wahrnehmen können, deshalb verlangen sie von den Tech-Giganten Transparenz. Nicht die Sprachroboter sind ein Problem; gefährlich ist ein Oligopol in der Hand weniger Tech-Giganten. Massiv steigender Energie- und Wasserverbrauch, Gefahren der Abhängigkeiten von Tech-Giganten – dies sind wichtige Themen, die auf allen Bildungsstufen diskutiert werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Netzwerk der ehemaligen SSAB: Hanna Muralt Müller